

Deutschland € 5,10 Belgien, Niederlande, Luxemburg: € 6,10, Italien: € 6,50, Österreich: € 5,80, Schweiz: CHF 9,50, Dänemark: DKK 55,00

Gitarre & Bass  
www.gitarrebass.de

# Gitarre & Bass

DAS MUSIKER-FACHMAGAZIN

2015

2

FEBRUAR

Brian Setzer &  
Stray Cats  
Duke Robillard  
Snarky Puppy  
Jimmy Page  
Keith Scott &  
Bryan Adams  
Adriano Paolba  
Elvis Presley  
Jeff Healey

HISTORY  
**ROCKABILLY**  
MUSIKER  
INSTRUMENTE

Sonderdruck aus Gitarre & Bass  
TEST: BenkCube DS8 Natural One



Taylor goes Maple



Bonamassas DI-Box



Klassiker Reissue



Bässe made in Germany



PRS Brent Mason



## BenkCube DS8 Natural One

*Wie kommt man bloß dazu, derart abgefahrene Comboverstärker für akustische Instrumente herzustellen?! Seit fast zwanzig Jahren fertigen Michael Benkmann und Oleg von Cube in ihrer Hamburger Firma „don't panic“ Flightcases und Lautsprecherboxen für den individuellen Bedarf. Quasi als logische Folge entstand aus den BenkCube-Boxen, die für ausgewogene, 360° Schallemission bekannt sind, der Natural One Combo-Amp.*

TEXT MICHAEL DOMMERS | FOTOS DIETER STORK

# Schallverteiler

Dieser besteht quasi aus der BenkCube DS8R Lautsprecherbox und einem auf vier Säulen ruhenden zweikanaligen Akustikverstärker mit 150-Watt Class-A-Endstufe. Zu dessen gehobener Ausstattung zählen Notch Filter, Digital-Reverb, Phantomspeisung, FX Loop, symmetrischer D.I.-Ausgang und ein Anschluss für Zusatzlautsprecher. Soll der eher wie ein Designer-Möbel anmutende Natural One mit auf Tour gehen, bietet BenkCube ein solides Hauben-Flightcase mit Butterfly-Verschlüssen, Klappgriffen, zwei Rollen und ausziehbarem Trolley-Bügel an.

### konstruktion

Mit Ausnahme der elektronischen Bauteile wird der Natural One komplett in Deutschland gefertigt, sogar die Reglerknöpfe. Die

soliden Birkensterrholzgehäuse von Box und Top besitzen abgerundete Kanten und ein seidenmattes Klavierlack-Finish. Klar, da würden Schutzecken natürlich optisch stören. Vier große Gummifüße bieten sicheren Stand, allein der in eine Blechschale absenkbar Kunststoffgriff auf der Oberseite wirkt angesichts der relativ schweren aber stabilen Konstruktion ein wenig fragil. Vier durchgehende Gewindestangen verbinden die Sockelplatte des Amps, die Alusäulen, die Lautsprecherkammer und die Gummifüße miteinander.

Durch eine der Säulen wird das Lautsprecherkabel geführt. Um das Verstärkerteil zu demontieren, muss die auf einem Sockelbrett montierte hölzerne Amp-Haube entfernt werden, unter der zwei 8 mm dicke Plexiglasplatten die indirekte, per Schalter dimmbare gelbe LED-Beleuchtung zum Be-

dienfeld und zum rückseitigen Kühlprofil leiten. Vor Vibrationen geschützt, ruht das Verstärkerteil auf einem dicken Filzbelag. Die aufwendig, solide und sauber verarbeitete Schaltung füllt das 1,6 mm dicke Stahlblechgehäuse des Verstärkers fast vollständig aus.

Direkt unter dem Amp-Teil hängt mittig über dem 8" Beyma Koaxial-Breitbandlautsprecher der halbkugelförmige Schalldiffusor aus Kunststoff, dessen Innenseite mit Teppichbodenfilz gedämmt wurde. Mithin seiner passiven Frequenzweiche haust der Lautsprecher in einer geschlossenen, gedämmten Kammer, in der vier 30 mm Reflexbohrungen die Basswiedergabe unterstützen. Lautsprecher und Reflexöffnungen strahlen nach oben ab, sodass die Schallwellen vom Diffuser rundum verteilt werden.

## ÜBERSICHT

**Fabrikat:** BenkCube  
**Modell:** DS8 Natural One  
**Herkunftsland:** Deutschland  
**Gerätetyp:** Verstärker für akustische Instrumente und Sprache/Gesang, Combo, 2 Kanäle, Halbleiterbauweise, Class-D-Endstufe, Lautsprecher mit gegenüberliegendem Schalldiffusor  
**Leistung:** 150 Watt/8 Ohm, 225 Watt/4 Ohm

**Frequenzgang:** 65 Hz – 20 kHz

**Lautsprecher:** 1 x 8" Beyma 8XC20 Neodym-Breitband

**Gehäuse:** 25 mm Birkensperrholz, schwarzer Klavierlack, geschlossene Lautsprecherkammer, mit Teppichfilz gedämmt, 4 Bassreflexöffnungen, 4 Alusäulen; Amp-Teil: 16 mm Birkensperrholz, 1,6 mm Stahlblechchassis, 4 große Gummifüße, 1 versenkbarer Griff

**Anschlüsse:** Channel 1: Input (Klinke); Channel 2: Inputs (Klinke/XLR); FX Loop Send und Return, Line Out (XLR symmetrisch), Ext. Speaker (Speaker), Netzkabel

**Regler:** Channel 1: Volume, Treble, Bass, Low Mid, High Mid (alle +/-12 dB), Reverb 1; Channel 2: Volume, Treble, Bass, Mid (alle +/-12 dB), Mid Frequency, Notch Filter (Q), Notch Frequency, Reverb 2; Master Volume

**Schalter:** Channel 2: Input Instr./Mic, Phantom Power (48V, mit Status-LED), Notch Filter On/Off; FX Loop On/Off, Reverb Long/Medium/Short, Power

**Effekte:** Digital Reverb

**Einschleifweg:** seriell

**Sonstiges:** Panel-Beleuchtung mit Schalter Full/Dim

**Maße:** 298 x 603 x 299 mm (BHT)

**Gewicht:** 18,13 kg (ohne Netzkabel)

**Zubehör:** Netzkabel, Manual

**Vertrieb:** don't panic

die case-manufaktur GmbH

21033 Hamburg

www.benkcube.de

**Preis:** ca. € 3000,

Flightcase ca. € 650

## PLUS

- Konzept
- Klang/Lautstärke/ Räumlichkeit
- natürliche Wiedergabe/Dynamik
- Ausstattung
- nebengeräuscharm
- Verarbeitung
- Bedienung

## MINUS

- Gewicht (mit Flightcase)
- Preis

## praxis

Sämtliche Anschlüsse sowie die Schalter für Phantom Power und FX Loop findet man auf der Front des Verstärkers, alle weiteren Bedienelemente auf der Oberseite. Reglerknöpfe, Schalter und Anschlüsse werden vom vorstehenden Gehäusestand bestmöglich geschützt. Die dezente indirekte Beleuchtung erleichtert ein wenig die Orientierung auf dem Bedien-, nicht jedoch auf dem Anschlussfeld. Leider rasten die Potis der aktiven Klangregler (+/-12 dB) nicht in Mittel- bzw. Neutralposition ein, was den Bedienkomfort erhöht hätte. Channel 1 steht mit seinem Klinkeneingang allen möglichen aktiven oder passiven Pickup-Systemen akustischer Instrumente zur Verfügung. Für diesen Test rekrutiert wurden eine Larrivée C-72 mit großem Cutaway-Body und Headway Koaxial-Stegeinlagen-Pickup, OM-, 0- und Parlor-Modelle wechselweise mit Fishman Rare Earth Humbucker Schallloch-Pickup, eine Cuenca Classic Cutaway mit aktivem 2-Wege Fishman Prefix Pro Blend (Piezo/Mikrofon), eine Washburn-Mandoline mit passivem Fishman-Steg und eine Terzgitare mit passivem K&K Pure Mini System. Ein breites Spektrum an Übertragungssystemen also. Dabei zeigt sich, dass das herstellerseitige Pre-Shaping der EQs vorzüglich gelungen ist und der Natural One eine beeindruckend natürliche Wiedergabe und ausgezeichnete Dynamik besitzt. Schon bei Neutral-Setting der wirkungsvoll agierenden Klangregler lassen sich alle Instrumente wunderbar authentisch in Szene setzen. Während z. B. die „dicke“ Larrivée und die Mandoline in den Höhen leicht gedämpft und bei Letzterer die Bässe und oberen Mitten minimal verstärkt werden müssen, kommen die Steelstring-Terzgitare, die Nylonstring und sogar der Schallloch-Pickup mit völlig linearem EQ klar. Jede Menge Reserven also für geschmacklich oder situationsbedingte Feinabstimmungen. Wer anstelle von getrennten High- und Low-Mid-Reglern einen semi-parametrischen Mitten-EQ vorzieht, wird im zweiten Kanal fündig, der neben seinem Instrumenteneingang auch über einen XLR-Anschluss für Vokal- und Kondensator-

mikrofone verfügt. Darüber hinaus steht hier ein in Flankensteilheit und Center-Frequenz regelbares Notch Filter zur Eindämmung von Feedbacks zur Verfügung, das auch ausgeschaltet werden kann. So kann die Einstellung einfach abgerufen werden. Die Master-Sektion bietet separate Reverb-Regler für Kanal 1 und 2, die den Effektpegel bestimmen. Die Ausklingdauer des Digitalhalls kann mit Hilfe des Short/Medium/Long-Schalters variiert werden. Da der höchstmögliche Hallpegel recht begrenzt erscheint – ich hatte die Potis stets auf Voll-aussteuerung –, würde ich mir mehr Pegelreserven wünschen. Der Hersteller verspricht Nachbesserung. Die schaltbare serielle FX-Loop arbeitet signaltreu und bereitet keinerlei Pegelprobleme. Der symmetrische D.I.-Ausgang greift das Signal hinter dem Master-Volume ab, was eine unabhängige Lautstärkeanpassung für Bühne und FOH-Mischer abschließt. Alternativ ließe sich über eine externe D.I.-Box der FX Send als Line Out nutzen, dessen Signal lediglich die Volume- und EQ-Settings beinhaltet.

## resümee

Ungeachtet seiner räumlichen 360°-Beschallung erlaubt der BenkCube Natural One ausgesprochen natürliche und dynamische Übertragung akustischer Saiteninstrumente. Seine Leistung von 150 bzw. 225 Watt (mit Zusatzlautsprecher) sorgt für enorme Klangfülle und Druck. Obgleich während dieses Test keine nennenswerten Feedback-Probleme auftraten, obwohl ich stets direkt neben dem Amp saß, hilft im Notfall das wirkungsvolle Notch Filter. Während bei kleinen Akustikbesetzungen die Vorteile von Rundumbeschallung auf der Hand liegen, dürfte der Natural One in größeren Bands und auf größeren Bühnen konventionelles Monitoring eher behindern, schließlich möchte nicht jeder Mitmusiker meine Instrumente in voller Lautstärke hören. Dennoch ein toller Amp mit beeindruckend natürlichem Klang, der allerdings auch seinen Preis hat. ■

# Natural One

der Acoustic-Combo



BenkCube by don't panic  
die Casemanufaktur GmbH  
Kurt-A.-Körper-Chaussee 73  
21033 Hamburg

[www.benkcube.de](http://www.benkcube.de)